

Nikola Tietze

Die Muslime Frankreichs: ein gegenwartsgeschichtlicher Überblick (Abstract)

Die Geschichte der Muslime seit den 1950er Jahren lässt sich in drei Phasen differenzieren: eine erste religiöser Indifferenz, eine zweite, für die ein Islam von Familienvätern und -müttern kennzeichnend ist, und schließlich eine gegenwärtige, die einen Islam französischer Staatsbürger in den Vordergrund rückt. Jede Phase markiert ein spezifisches Verhältnis der Muslime gegenüber dem Staat und hat bestimmte islamische Organisationen und muslimische Initiativen hervorgebracht, die auf die jeweils dominanten religiösen Bedürfnisse der Muslime zu antworten versucht haben. Dadurch ist eine vielfältige Vereinslandschaft entstanden. Die Spannungen und Konflikte, die die Beziehungen der Organisationen untereinander und zum Staat durchziehen, spiegeln einen Generationskonflikt zwischen den travailleurs immigrés und ihren Nachkommen wider. Er macht den Streit um die Konzeption muslimischer Lebenspraxis in Frankreich zu seinem Gegenstand und ist damit nicht zuletzt auch ein Konflikt darüber, welches Verhältnis die Muslime zur französischen Republik einnehmen sollten.